

Alle Liedtexte und
Spielideen zur CD

Matthias Meyer-Göllner



Alice im Wunderland

Eine fantastische Liederreise



Inhaltsverzeichnis

Track	Seite	Seite	
2 Alice im Wunderland	2	9 Das Rosenlied	4-5
3 Folge dem weißen Kaninchen	2	10 Baby oder Ferkel	5
4 Die winzige Tür	3	11 Wer hat die Törtchen der Königin gestohlen?	5
5 Trink mich	3	12 Der Fingerhut-Preis	6
6 Der Tränenteich	3	13 Hummer-Quadrille	6
7 Klapshase, Hutmacher und Schlafmaus	4	14 Ohne Kopf	6
8 Die blaue Raupe	4	15 Kartenregentraum	6



2 Alice im Wunderland

1. Wenn der Tisch plötzlich
ein riesiges Gestell is' – hol' Alice.
Wenn das Kaninchen eins
mit weißem Fell is' – hol' Alice.
Wenn du dich drehst und es
wie auf 'nem Karussell is' – hol' Alice.
Denn es gibt keine, die im Wunderland
so schnell is' – wie Alice.

Mal ist sie groß, mal ist sie klein,
sie wächst und wächst, dann schrumpft sie ein.
Sie schwimmt durch einen Tränensee
und rennt und kommt zu spät zum Tee.
Sie tanzt und reicht dem Greif die Hand,
das ist Alice im Wunderland,
Alice im Wunderland.

2. Wenn im Distelwald
gefährliches Gebell is' – hol' Alice.
Wenn die Teegesellschaft
wieder sehr speziell is' – hol' Alice.
Wenn die Grinsekatz
süß wie Karamell is' – hol' Alice.
Denn es gibt keine, die im Wunderland
so schnell is' – wie Alice.

Mal ist sie groß ...

3. Wenn die Königin
ganz laut und grell is' – hol' Alice.
Wenn der Gerichtssaal plötzlich
klein wie ein Modell is' – hol' Alice.
Wenn du aus deinem Traum erwachst
und es schon hell is' – hol' Alice.
Denn es gibt keine, die im Wunderland
so schnell is' – hol' Alice.

Mal ist sie groß ...



3 Folge dem weißen Kaninchen

1. Nimm dir ein Bonbon,
nimm dir ein Lakritz,
und dann mach dich startbereit,
da kommt der weiße Blitz.
Er schlägt wilde Haken
und er läuft kreuz und quer,
ganz egal, für uns gibt es nur eins:
Hinterher!

(2x)
Folge dem weißen Kaninchen,
wenn es läuft,
wenn es springt,
wenn es fällt und danach spurlos
in der Erde versinkt.

2. Plötzlich steht's,
dann schaut es auf die Taschenuhr,
ein hübscher, kleiner Fächer
sorgt für frische Luftzufuhr.
Seine rosa Augen
schauen kreuz und quer,
alles klar, dann geht es wieder los:
Hinterher!

(2x) Folge dem weißen Kaninchen ...

3. Seine rosa Ohren
flattern wild im Wind,
sein leuchtend rotes Taschentuch
verliert es fast im Sprint.
Und sein blaues Halstuch
stört beim Laufen sehr,
gleich haben wir's geschafft, also nochmal:
Hinterher!

(2x) Folge dem weißen Kaninchen ...

Und dann geht es hinab, immer tiefer hinab!
Tief hinein in den Bau,
Wo landen wir? Wer weiß das schon genau?!

Spielidee zum Lied

Auf geht's in Wunderland! Je mehr Kinder mitmachen, desto lustiger wird die verrückte Reise. Alle stellen sich im Kreis auf. Während der Strophen suchen und beobachten wir das weiße Kaninchen. Dazu halten wir (mit einer Hand an der Stirn) Ausschau und drehen uns im Rhythmus der Musik mal nach rechts, mal nach links. Im Refrain laufen wir auf der Stelle („wenn es läuft“), hüpfen in die Höhe („wenn es springt“) und gehen dann langsam in die Hocke (wenn es fällt ...).

4 Die winzige Tür

Tief in meinem Traum
stand ich allein in einem Raum.
Mein Traum zeigte mir
in diesem Raum 'ne winzige Tür.
Sie war so klein, ich legte mich hin.
Was ich dahinter sah,
geht mir nicht mehr aus dem Sinn:

Da war ein wunderschöner Garten,
wie ich keinen vorher sah!
Bunte Blumen aller Arten,
aller Farben gab es da!
Jeder Springbrunnen ein Wunder
und das Wasser plätschert sacht
und dazwischen eine Karte,
die die Gartenarbeit macht!

Die Kartenarbeit?
Die Gartenarbeit!
Karten im Garten?
Ein Garten voller Karten,
die die zarten Blumenarten
in den harten Gartenboden pflanzen
und dann wie Gartenkarten tanzen!

3. Steht ein Pilz im Wundergarten,
brauchst du nicht mehr lang zu warten.

Iss mich, iss ein Stück,
knabbre sacht,
koste zart,
dann geht es zurück.
Du schrumpfst wieder ein,
Stück für Stück
sinkt dein Kopf:
Du wirst winzig klein.

4. Dreh den Pilz, dann kurz abbeißen,
dich wird's in die Höhe reißen.

Iss mich, iss ein Stück,
knabbre sacht,
koste zart,
dann geht es zurück.
Dann geht's Wachsen los,
streck dich aus,
hoch hinaus,
du wirst riesig groß.

5. Schrumpfen, wachsen, groß und klein,
wann wird das zu Ende sein?

5 Trink mich

1. Ich fand in der Jackentasche
eine ziemlich kleine Flasche,
ist ein Zettel dran gewesen,
darauf konnte ich dann lesen:

Trink mich, trink mich aus,
mach mich leer,
schlürf mich weg,
zieh den Korke raus.
Mit mir schrumpfst du ein,
Stück für Stück
sinkt dein Kopf:
Du wirst winzig klein.

2. Findest du dann einen Kuchen,
solltest du ihn mal versuchen.

Iss mich, iss mich auf,
kau mich durch,
putz mich weg
mit Rosinen drauf.
Dann geht das Wachsen los,
streck dich aus,
hoch hinaus,
du wirst riesig groß.

6 Der Tränenteich

1. Neulich war ich traurig,
ich fühlte mich so klein,
ich wollte doch am liebsten
etwas größer sein.
Wenn ich traurig bin,
heule ich gleich los,
der Bach aus meinen Tränen
ist dann riesengroß,
riesengroß!

Das wird ein Teich aus Tränen
und darin schwimmt eine Maus,
in diesem Teich aus Tränen,
probier es doch mal aus,
wie die Maus und schwimm raus
auf den Tränenteich bei dir zu Haus.

2. Tränen schmecken salzig,
fast so wie das Meer,
schwimm ich drin,
dann fühl ich keinen Kummer mehr,
gar nichts mehr!

Das ist der Teich...

3. Habe ich das Ufer
schließlich doch erreicht,
verschwindet meine Traurigkeit,
mein Herz wird leicht,
federleicht!

(2x) Das war der Teich...



7 Klapshase, Hutmacher und Schlafmaus

Klapshase, Hutmacher, oho,
und die Schlafmaus hörst du so: Chrrrr ...

1. Sie ruht sich aus, die müde Maus,
wenn ich sie da so schnarchen seh,
trink ich erstmal 'ne Tasse Tee.

Zwo, drei, vier,
Klapshase, Hutmacher, oho,
und die Schlafmaus hörst du so: Chrrr ...
Klapshase, Hutmacher, oho,
und die Schlafmaus hörst du so: Chrrrr ...

2. Hast du's gehört? Ganz ungestört
schläft sie sich erstmal richtig aus,
ach, sie hat's gut, die kleine Maus.

Zwo, drei, vier,
Klapshase, Hutmacher, oho, ...

3. Wacht sie mal auf, ist sie schlecht drauf,
drum würd's für alle besser sein,
sie schliefe ganz schnell wieder ein.

Zwo, drei, vier,
Klapshase, Hutmacher, oho, ...

4. Wir sitzen da und hören zu
und lassen uns'rer kleinen Schlafmaus
ihre Ruh!

Zwo, drei, vier,
Klapshase, Hutmacher, oho, ...

Spielidee zum Lied

Alle Kinder sind zur verrückten Teeparty eingeladen! Beim „Klapshasen“ im Refrain klatschen wir laut in die Hände. Beim „Hutmacher, oho“ verbeugen wir uns und lupfen unseren Hut (der kann aus Luft und Fantasie, aber natürlich auch aus der Verkleidungskiste sein). Und bei „und die Schlafmaus ...“ legen wir die Handinnenflächen zusammen, halten sie an eine Wange, schließen die Augen und schnarchen so laut wir nur können!



8 Die blaue Raupe

1. Der Pilz hat einen Stiel,
der Pilz hat einen Hut,
da sitzt 'ne blaue Raupe drauf,
die fühlt sich richtig gut!
Sie sieht dich an
und sie sagt dann:
Guten Tag, guten Tag, guten Tag!



2. Siehst du die blaue Raupe,
wie sie sich gerade streckt?
Wenn sie an ihrer Pfeife zieht,
ob ihr das wohl gut schmeckt?
Sie streckt sich aus
und pustet raus:
Uah, uah, uah!

3. Jetzt sieht die blaue Raupe
schon etwas müde aus.
Sie macht die Raupenaugen zu
und träumt vom Raupenhaus.
So schläft sie ein
und schnarcht ganz fein:
Chrrr-ph, chrrr-ph, chrrr-ph!

4. Da schläft die blaue Raupe,
sie atmet sanft und flach.
Ein Tropfen auf den Raupenkopf
und sie wird wieder wach!
Der Regen fällt
auf ihre Welt:
Schnell hier weg, schnell hier weg,
schnell hier weg!



9 Das Rosenlied

1. Meine Königin!
Ich bring euch eine weiße Rose!
Weiß soll sie sein? Oh nein, oh nein!
Weiß wie der Schnee, viel zu kalt, das tut weh!
Wenn euch die weiße Rose nicht erfreuen kann,
nehm' ich sie mit nach Hause und male sie gelb an!

2. Meine Königin!
Ich bring euch eine gelbe Rose!
Gelb soll sie sein? Oh nein, oh nein!
Gelb wie der Sand und der knirscht in der Hand!
Wenn euch die gelbe Rose nicht erfreuen kann,
nehm' ich sie mit nach Hause und mal sie rosa an!

3. Meine Königin!
Ich bring euch eine rosa Rose!
Rosa soll sie sein? Oh nein, oh nein!
Rosa wie ein Schwein und das stinkt ungemain!
Wenn euch die rosa Rose nicht erfreuen kann,
nehm' ich sie mit nach Hause, mal sie orange an!

4. Meine Königin!
 Orange ist diese neue Rose!
 Orange soll sie sein? Oh nein, oh nein!
 Wie die Müllabfuhr, von Eleganz keine Spur!
 Wenn die orangene Rose nicht erfreuen kann,
 nehm' ich sie mit nach Hause und male sie rot an!

5. Meine Königin!
 Ich bring euch eine rote Rose!
 Rot ist sie, ja! Hurrah, hurrah!
 Rot wie die Liebe, wenn die nur bei mir bliebe!
 So nehmt die rote Rose, und schnuppert gut daran,
 damit euch diese Rose viel Liebe geben kann!
 Die rote Rose passt zu Eurem lieblichen Gesicht,
 doch ich geh jetzt nach Hause – und lieb euch
 lieber nicht!

10 Baby und Ferkel

Sie hat ein Baby auf dem Arm,
 das schreit ganz laut – uäh!
 Doch wenn man sich das Baby
 ganz genau anschaut – uäh!
 Sieht es doch eher
 wie ein Ferkel aus – uäh!
 Und aus dem Mund kommt eher
 Ferkelquieken raus – quiek!

Ich hab ein Ferkel auf dem Arm,
 das kräftig quiekt – quiek!
 Und während es da so
 in meinen Armen liegt – quiek!
 Nimmt die Verwandlung
 wieder ihren Lauf – quiek!
 Und plötzlich schaut wieder
 ein Baby zu mir rauf – uäh!

Ist das ein Baby oder ein Ferkel?
 – Nun zumindest hat es
 hinten diesen Schnörkel –
 Solche Dinge sind nicht wirklich unbekannt,
 sowas gibt es hier im Wunderland!

Du hast ein Baby auf dem Arm, ...

Er hat ein Ferkel auf dem Arm, ...



11 Wer hat die Törtchen der Königin gestohlen?

1. Wer hat die Törtchen der Königin gestohlen?
 Das hohe Gericht
 weiß es noch nicht!
 Wer kann es sagen? Lasst uns drei Tiere holen!
 Die kennen sich aus,
 die kriegen das raus!
 Der Frosch sagt: Quak-quak-quak!
 Die Schlafmaus macht: Chrrr-ph!
 Der Igel sagt nix und rollt sich klein
 im Gerichtssaal ein!

2. Wer hat die Törtchen der Königin gestohlen?
 Das hohe Gericht
 weiß es noch nicht!
 Wer kann es sagen? Lasst uns drei Tiere holen!
 Die kennen sich aus,
 die kriegen das raus!
 Die Ente ruft: Quak-quak!
 Die Ratte quiekt: Eek-eek!
 Das Frettchen sagt nix und springt sofort
 an einen andern Ort!

3. Wer hat die Törtchen der Königin gestohlen?
 Das hohe Gericht
 weiß es noch nicht!
 Wer kann es sagen? Lasst uns drei Tiere holen!
 Die kennen sich aus,
 die kriegen das raus!
 Das Eichhörnchen keckert: Keck-keck!
 Der Hahn kräht: Kikeriki!
 Der Maulwurf sagt nix und sieht sich stumm
 im Gerichtssaal um!

4. Wer hat die Törtchen der Königin gestohlen?
 Das hohe Gericht
 weiß es noch nicht!
 Wer kann es sagen? Lasst uns drei Tiere holen!
 Die kennen sich aus,
 die kriegen das raus!
 Die Maus piepst: Piep-piep!
 Der Störchling klappert: Klapp-klapp!
 Die Eidechse sagt nix und züngelt leis,
 ob sie noch etwas weiß?

5. Dann ziehn sich die Geschwor'nen
 zur Beratung zurück,
 sie tuscheln und brabbeln,
 sie grummeln und sabbeln,
 dann komm'n sie und verkünden ein Ergebnis,
 zum Glück!

Wer hat die Törtchen der Königin gestohlen?
 Das hohe Gericht weiß es leider nicht!
 Keiner kann's sagen, egal, wen wir auch holen!
 Drum bleibt es dabei:
 (4x) Die Törtchen sind frei!

12 Der Fingerhut-Preis

Dieser Fingerhut
steht jedem Finger gut.
Jeder Finger setzt ihn gerne auf
und ist dann ganz mächtig stolz darauf.
Denn jeder Finger weiß:
Der Finger-, Finger-, Finger-, Finger-, Fingerhut
ist der erste Preis.

13 Hummer-Quadrille

1. Mein dummer Hummer macht mir Kummer,
beim Tanzen zwickt er mich in meinen Po,
drum schick' ich ihn ins Meer,
da stört er nicht so sehr
und ich dreh mich ohne Hummer, das geht so:
Dü-dü-dü...
2. Mein dummer Hummer ist ein Brummer,
beim Tanzen brummt er nicht, doch er ist groß,
zum Tragen viel zu schwer,
drum schick' ich ihn ins Meer
und ich dreh mich ohne Hummer auf dem Schoß.
Dü-dü-dü..
3. Mein dummer Hummer ist ein Stummer,
beim Tanzen schweigt er und sagt keinen Ton,
das stört mich nicht so sehr,
ich schick' ihn ja ins Meer,
und drehen ohne Hummer kann ich schon.
Dü-dü-dü...

14 Ohne Kopf

Ohne Kopf seh ich nicht gut aus
und das nicht nur, weil man mich dann so schlecht erkennt,
ich geh auch ungerne ohne Hut raus
und fühl mich nur mit 'ner Frisur in meinem Element!

1. Auch hänge ich am Leben
Und wenn es jetzt schon endete, wär' ich bestürzt.
Kann es für mich nicht eine and're Strafe geben,
als dass ihr mich um dieses Körperteil verkürzt?

Ohne Kopf seh ich nicht...

2. Auch wär es äußerst schade
um meine Augen, denn sie sehn euch so gern an.
Ringt ihr euch diesmal durch zu einem Akt der Gnade,
gäb's keinen, der euch mehr als ich bewundern kann!

Doch ohne Kopf seh ich nicht...

3. Ich weiß ja, mein Verbrechen
Wiegt wirklich schwer und deshalb muss 'ne Strafe her!
Doch glaube ich, man könnte über alles sprechen,
und diesen Anblick wünscht sich heut doch keiner mehr!

Seid weise und habt Mut,
erspart euch all das Blut,
seht mich noch einmal an
und lasst den Kopf mir dran!

Denn ohne Kopf seh ich nicht...

15 Kartenregentraum

1. Ich sitz am Bach unter nem Baum,
es war alles nur ein Kartenregentraum! (2x)
Bube, Dame, König, As und Zehn:
im Traum gesehn!
2. Da quakt kein Frosch, da kräht kein Hahn,
da läuft kein Adler auf der Wettrennbahn! (2x)
Ente, Kranich, Marabu und Gans,
ein Träumetanz!
3. Es gab keinen Tee, schlecht oder gut,
es gab auch keinen Mann mit großem Hut! (2x)
Hutmacher und Klapshase und Maus,
der Traum ist aus!
4. Sie war nie groß, wie war nie klein,
Sie hielt auch nie in ihren Armen so ein Schwein! (2x)
Baby, Ferkel, Herzogin und Katz'
am Träumeplatz!
5. Nie Karten schwarz, nie Karten rot,
es drohte nie eine Herzkönigin mit Tod! (2x)
Bube, Dame, König, As und Zehn:
im Traum geschehn!